

Rettungsdienst	Rahmen-Hygieneplan	Rheingau-Taunus-Kreis Main-Taunus-Kreis Wiesbaden
----------------	--------------------	---

# Rahmen-Hygieneplan



Stand: 24.01.2019	Ersteller: C. Velten, H. Schulz, AG Hygieneplan	Freigabe 01.02.2019	Version: 6.0	Deckblatt
-------------------	---	------------------------	--------------	-----------

Rettungsdienst	Rahmen-Hygieneplan	Rheingau-Taunus-Kreis Main-Taunus-Kreis Wiesbaden
----------------	--------------------	---

## Erläuterung des Revisionsmodells

Bedingt durch die Gesetzgebung und sich andauernden ändernden Rahmenbedingungen bedarf es einer ständigen Anpassung der Verfahrensanweisungen und Informationen. Daher muss der Rahmenhygieneplan immer wieder auf den aktuellsten Stand gebracht werden.

Alle Änderungen sollten zeitnah eingearbeitet und durch Handzeichen dokumentiert werden.

Änderungen und Neuerungen gegenüber der vorherigen Version werden durch einen die blaue Schrift für den Leser kenntlich gemacht. Ebenso wird sich das Datum in der Fußzeile ändern.

Die Liste der aktuell gültigen Revisionen finden sich in der Anlage 1 - Übersicht gültige Revisionen, die diesem Abschnitt angefügt werden soll.

Stand: 24.01.2019	Ersteller: C. Velten, H. Schulz, AG Hygieneplan	Freigabe -01.02.2019-	Seite 1 von 2
-------------------	---	--------------------------	------------------

Rev. Nr.	Datum	Eingearbeitet am	Handzeichen	Rev. Nr.	Datum	Eingearbeitet am	Handzeichen
6.1				9.3			
6.2				9.4			
6.3				9.5			
6.4				9.6			
6.5				9.7			
6.6				9.8			
6.7				9.9			
6.8				10.0			
6.9				10.1			
7.0				10.2			
7.1				10.3			
7.2				10.4			
7.3				10.5			
7.4				10.6			
7.5				10.7			
7.6				10.8			
7.7				10.9			
7.8				11.0			
7.9				11.1			
8.0				11.2			
8.1				11.3			
8.2				11.4			
8.3				11.5			
8.4				11.6			
8.5				11.7			
8.6				11.8			
8.7				11.9			
8.8				12.0			
8.9				12.1			
9.0				12.2			
9.1				12.3			
9.2				12.4			

Rettungsdienst	Rahmen-Hygieneplan	Rheingau-Taunus-Kreis Main-Taunus-Kreis Wiesbaden
----------------	--------------------	---

## Vorwort

Die Arbeitsgemeinschaft „Hygiene im Rettungsdienst“, vertreten durch die Desinfektoren der Leistungserbringer der Rettungsdienstbereiche der Stadt Wiesbaden, des Main-Taunus-Kreises und des Rheingau-Taunus-Kreises, sowie Vertreter der Gesundheitsämter der Stadt Wiesbaden und des Rheingau-Taunus-Kreises sowie des Amtes für Brandschutz und Rettungswesen des Main-Taunus-Kreises haben einen gemeinsamen Rahmen-Hygieneplan für die Rettungsdienstbereiche Stadt Wiesbaden, Main-Taunus-Kreis und Rheingau-Taunus-Kreis erarbeitet.

Bei der Konzipierung dieses Rahmen-Hygieneplanes wurden folgende Schwerpunkte gesetzt:

- weitgehende Umsetzung von gesetzlichen Regelungen, Richtlinien und Empfehlungen
- Handhabbarkeit der in dem Rahmen-Hygieneplan aufgestellten Forderungen und Verpflichtungen, verbunden mit den Tätigkeiten im Rettungsdienst
- Akzeptanz des Rahmen-Hygieneplanes durch eindeutige Formulierungen
- gleiche Vorgehensweisen bezüglich der Hygiene in den drei Rettungsdienstbereichen.

Insbesondere sei auf das Vorgehen beim Transport von MRE kontaminierten/ kolonisierten/infizierten Patienten hingewiesen, sowie auf die Durchführung des Transportes beim Vorliegen von hoch kontagiösen lebensbedrohlichen Erkrankungen (HKLE).

Sollten in dem Rahmen-Hygieneplan Präparate Namen von Desinfektionsmitteln genannt werden, so ist dies beispielhaft anzusehen - wenn bei einem Leistungserbringer / einer Rettungsdienstorganisation Desinfektionsmittel eines anderen Herstellers vorgehalten werden, ist darauf zu achten, dass der gleiche Anwendungs- und Wirkungsbereich erfüllt wird. Allerdings sind nur Desinfektionsmittel zu verwenden, die die gleichen oder kürzeren Einwirkzeiten haben.

Der Rahmen-Hygieneplan wird ab 01. August 2005 für alle im Rettungsdienst und im Krankentransport tätigen Organisationen der drei Gebietskörperschaften verbindlich eingeführt.

Das Update Version 2.2 ist ab 01.07.2008 gültig

Das Update Version 3.1 ist ab 01.08.2011 gültig

Das Update Version 4.0 ist ab 01.10.2014 gültig

Das Update Version 5.4 ist ab 01.01.2017 gültig

Das Update Version 6.0 ist ein Revisionsmodell und gültig ab 01.02.2019

Es folgen nur noch Updates einzelner Kapitel – Siehe Revisionsverzeichnis

Dr. M. Ulmer

ÄLRD Rheingau-Taunus

J. Blau

ÄLRD Main-Taunus

Marc Dieroff

ÄLRD Wiesbaden

Stand: 24.01.2019	Ersteller: C. Velten, H. Schulz, AG Hygieneplan	Freigabe -01.02.2019-	Version: 6.0	Seite V 1 von 1
-------------------	---	--------------------------	--------------	-----------------------

## Inhaltsverzeichnis

	<b>Abschnitte im Rahmenhygieneplan</b>	Seitenanzahl
I1	Inhaltsverzeichnis	2
I2	Glossar	2
I3	Gesetze und Quellen	1
K1	Organisatorische und personelle Anforderungen	2
K2	Händehygiene, Händedesinfektion	7
K3	Nadelstichverletzungen	2
K4	Kontamination mit Blut oder Ähnliches	1
K5	Schutzkleidung	4
K6	Textildesinfektion	1
K7	Flächendesinfektion	2
K8	Routinedesinfektion	2
K9	Tuchspendersysteme, Wischmop, Dosiergeräte	2
K10	Aufbereitung MP + Lagerung	5
K11	Venenpunktion und Hautdesinfektion	2
K12	Infektionstransport allg.	7
K13	MRE Transport	3
K14	HKLE	10
K15	Ektoparasiten	1
K16	Abfallentsorgung	2
A1	Revisionsverzeichnis	2
A2	Anforderung Infektionstransport	1
A3	Schlussdesinfektionsnachweis	1
A4	Kurzanleitung Schlussdesinfektion	1
A5	Aufbereitung MP	2
A6	Schutzmaßnahmen – Desinfektion	18
A7	Hautschutzplan	2
A8	Postexpositionsprophylaxe RD (DGKH)	2
A9	Ablaufschema Lungenpest (RKI)	2
A10	Ablaufschema Ebola (RKI)	2
A11	Ablaufschema MERS (HMS)	1
A12	Formular BG Verbandbuch (BG)	2
A13	Meldeformular § 6 IfSG für alle 3 Gesundheitsämter	3

## I2 - Glossar

Fachbegriff/Abkürzung	Erläuterung
Abklatsch	Methode, mit der die Keimbelastung einer Fläche sichtbar gemacht werden kann
Aerosol	Gemisch aus festen oder flüssigen Schwebeteilchen
AIDS	<b>A</b> cquired <b>I</b> mmune <b>D</b> eficiency <b>S</b> yndrome (Erworbene Abwehrschwäche)
AMG	Arzneimittelgesetz
Antimikrobiell	Wirksam gegen Mikroorganismen (allgemeiner Wirksamkeitsbegriff)
Antiseptikum	Arzneimittel, welches Krankheitserreger auf lebendem Gewebe, wie z. B. Schleimhäute, bekämpft
AQL	<b>A</b> ceptable <b>Q</b> uality <b>L</b> evel, Stichprobensystem zur Ermittlung von annehmbaren Qualitätsgrenzen im Bereich des Qualitätsmanagement
Bakterizid	Inaktivierung von Bakterien
Begrenzt viruzid	Wirksam nur gegen behüllte Viren
BfArM	Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte
BG	Berufsgenossenschaft (Träger der gesetzlichen Unfallversicherung)
BGA	Ehemaliges Bundesgesundheitsamt (drei Nachfolgeorganisationen. BfArM, BVL, RKI)
Biozid	„Pestizid“ (Schädlingsbekämpfungsmittel)
BSE	Bovine Spongiforme Enzephalopathie
BVL	Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit
Calicivirus	Virus aus der Veterinärmedizin, vorwiegend bei Katzen (Ähnlichkeit mit Norovirus – Testvirus)
CDAD	Clostridium difficile assoziierte Diarrhoe
Creutzfeld-Jakob	Tödliche Nervenerkrankung des Menschen, ähnelt in den Symptomen dem BSE
Dekontamination	Entseuchung, Entkeimen
Desinfektion	Abtötung bzw. irreversible Inaktivierung von krankheitserregenden Keimen an und in kontaminierten Objekten sowie die Unterbrechung von Infektionsketten
DGHM	Deutsche Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie
DGKH	Deutsche Gesellschaft für Krankenhaushygiene
DIN	Deutsches Institut für Normung
DVG	Deutsche Veterinär medizinische Gesellschaft
DVV	Deutsche Vereinigung zur Bekämpfung der Viruskrankheiten
EHEC	Enterohämorrhagische Escherichia Coli

Endemie	Fortwährend gehäuft Fälle einer Krankheit, die in einer umschriebenen Population oder begrenzten Region auftreten
Epidemie	Zeitlich und örtliche gehäuftes Auftreten von einer Krankheit innerhalb einer menschlichen Population
Fungizid	Abtötung von Pilzen
GefStoffV	Gefahrstoffverordnung
GHS – System	Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien
GRE	Glykopeptid-resistente-Enterokokken
Hämorrhagie	Blutung
HAV	Hepatitis A Virus
HBV	Hepatitis B Virus
HCV	Hepatitis C Virus
Hospitalismus	- Nosokomiale Infektion
HSV	Herpes-Simplex-Virus
Hygiene	Lehre von der Erhaltung und Pflege der Gesundheit
IfSG	Infektionsschutzgesetz
Inkubationszeit	Zeitraum zwischen der Infektion und dem Auftreten der ersten Krankheitserscheinungen
MERS	Middle East Respiratory Syndrome Coronavirus
MRGN	Multiresistente gramnegative Erreger
MRSA	Multiresistenter Staphylococcus aureus
Nosokomiale Infektion	Infektion die in Zusammenhang mit einer stationären oder ambulanten Behandlung steht
NRZ	Nationales Referenzzentrum für Krankenhaushygiene
RKI	Robert Koch Institut
SARS	Severe acute respiratory Syndrome, Infektion der Atemwege
Sporizid	Abtötung von Sporen (Bakteriensporen)
Sterilisation	„frei von vermehrungsfähigen Keimen inklusive Sporen“
STIKO	Ständige Impfkommision am Robert Koch Institut
TRBA	Technische Regeln für Biologische Arbeitsstoffe
TRGS	Technische Regeln für Gefahrstoffe
UVV	Unfallverhütungsvorschrift
Viruzid	Virusinaktivierend
VRE	Vancomycin resistente Enterokokken

Rettungsdienst	Rahmen-Hygieneplan <b>12</b>	Rheingau-Taunus-Kreis Main-Taunus-Kreis Wiesbaden
----------------	---------------------------------	---

WHO	World-Health-Organisation (Weltgesundheitsorganisation)
ZSVA	Zentrale Sterilgutversorgungsabteilung

Rettungsdienst	Rahmen-Hygieneplan <b>I 3</b>	Rheingau-Taunus-Kreis Main-Taunus-Kreis Wiesbaden
----------------	----------------------------------	---

## **Gesetze und Verordnungen**

[Infektionsschutzgesetz \(IfSG\) 28.07.2011, aktualisiert 17.07.2017](#)  
[Hessische Hygieneverordnung \(HHygVO\) 1. Dezember 2011 Arbeitsschutzgesetz \(ArbSchG\)](#)  
[Arbeitssicherheitsgesetz \(ASiG\) Medizinproduktegesetz \(MPG\)](#)  
[Medizinprodukte Betreiber Verordnung \(MPBetreibV\) 01.01.2017](#)  
[Nationaler Pandemieplan aktual. 04.2016](#)  
 Pandemieplan des Landes Hessen 02.2007  
[Rettungsdienst-Betriebsverordnung, Hessisches Rettungsdienstgesetz \(HRDG\) Besondere Gefahrenlagen durch biologische Materialien, Erlass HSM/HMdIS Umgang mit hochkontagiösen lebensbedrohlichen Erkrankungen \(HKLE\) Biostoffverordnung \(BioStoffV\) 15.07.2013](#)  
[Gefahrstoffverordnung \(GefStoffV\) 03. Februar 2015](#)  
[Vollzugshilfe zur Entsorgung von Abfällen aus Einrichtungen des Gesundheitsdienstes, LAGA Januar 2015](#)

## RKI

[Hygienemaßnahmen zur Prävention der Infektion durch Enterokokken mit speziellen Antibiotikaresistenzen 10.2018](#)  
[Rahmenkonzept Ebolafieber 31.05.2018](#)  
[RKI-Ratgeber saisonale Influenza 01-2018](#)  
[Prävention von Infektionen, die von Gefäßkathetern ausgehen 2.2017](#)  
[Teil 1 – Nichtgetunnelte zentralvenöse Katheter, Teil 2 – Periphervenöse Verweilkanülen und arterielle Katheter](#)  
[RKI-Ratgeber Pest 02.11.2017](#)  
[Desinfektionsmittelliste des Robert-Koch-Institutes \(RKI\) 30.11.2017](#)  
[Händehygiene in Einrichtungen des Gesundheitswesens 09.2016](#)  
[Infektionsprävention im Rahmen der Pflege und Behandlung von Patienten mit übertragbaren Krankheiten, 10.2015](#)  
[Informationen des RKI zu Erkrankungsfällen durch das MERS-Coronavirus, 12.2015](#)  
[Empfehlungen des Robert Koch-Institutes für die Hygienemaßnahmen und Infektionskontrolle bei Patienten mit Schwerem Akutem Respiratorischem Syndrom \(SARS\), Stand: 9.7.2015](#)  
[Prävention und Kontrolle Katheter-assoziiertes Harnwegsinfektionen, 6.2015](#)  
[Empfehlungen zur Prävention und Kontrolle von Methicillinresistenten Staphylococcus aureus-Stämmen \(MRSA\) in medizinischen und pflegerischen Einrichtungen 06.2014](#)  
[Hygienemaßnahmen bei Infektionen oder Besiedlung mit multiresistenten gramnegativen Stäbchen, 10.2012 Anforderungen an die Hygiene bei der Reinigung und Desinfektion von Flächen](#)  
[Vorgehensweise bei Verdacht auf Kontamination mit gefährlichen Erregern \(Milzbrand\) Anforderungen an die Hygiene bei der Aufbereitung von Medizinprodukten 10.2012](#)  
[Anforderungen an die Hygiene bei Punktionen und Injektionen 10.2011](#)  
[Schutz vor lebensbedrohlichen importierten Infektionskrankheiten, RKI](#)  
[RKI Informationen zu ausgewählten Erregern \(Noroviren, Clostridium difficile, usw.\)](#)  
[Anforderungen der Hygiene an den Krankentransport einschl. Rettungstransport in Krankenkraftwagen, 1989 RKI-Liste,](#)

## VAH

[Empfehlung zur Kontrolle kritischer Punkte bei der Anwendung von Tuchspendersystemen im Vorränksystem für die Flächendesinfektion 2012](#)  
[Kontrollmaßnahmen bei der Anwendung von Tuchspendersystemen für die Flächendesinfektion in Abhängigkeit vom Risikoprofil 2013](#)  
[Empfehlung zur Kontrolle kritischer Punkte bei dezentralen Desinfektionsmittel-Dosiergeräten 2013 Zur Verwendung von Tuchspendersystemen in Bereichen mit besonderem Infektionsrisiko 2014 VAH-Liste](#)  
Arbeitsschutz / Berufsgenossenschaftliche Vorschriften  
[TRBA 250 Biologische Arbeitsstoffe im Gesundheitswesen und in der Wohlfahrtspflege, aktualisiert 02.05.2018](#)  
[DGUV Info. 207-206 Prävention chemischer Risiken beim Umgang mit Desinfektionsmitteln im Gesundheitswesen 2017](#)  
[Beschluss 610 , Schutzmaßnahmen für Tätigkeiten außerhalb von Sonderisolerstationen bei der Versorgung von Patienten, die mit hochpathogenen Krankheitserregern infiziert oder krankheitsverdächtig sind 17. Oktober 2016](#)  
[Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin \(BAuA\); Beschluss des Ausschusses Biologische Arbeitsstoffe \(ABAS\) Beschluss 609; Beschluss 608](#)  
[Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung \(Berufsgenossenschaften, Unfallkassen\)](#)  
[DGUV Regel 105-003, Benutzung von persönlichen Schutzausrüstungen im Rettungsdienst Mai 2016](#)  
[GUV-R / BGR 190, Benutzung von Atemschutzgeräten](#)  
[DGUV Information 207-024: Risiko Nadelstichverletzung Nov 2015](#)  
[TRGS 525, Umgang mit Gefahrstoffen in Einrichtungen zur humanmedizinischen Versorgung 10.07.15](#)

## Weitere Empfehlungen

[Deutsches Zentralkomitee zur Bekämpfung der Tuberkulose \(DZK\) Infektionsprävention bei Tuberkulose – Empfehlungen des DZK 31.1.2012](#)  
[Leitlinie zur Validierung der manuellen Reinigung und manuellen chemischen Desinfektion von Medizinprodukten Okt. 2013](#)

Stand: 24.01.2019	Ersteller: C. Velten, H. Schulz, AG Hygieneplan	Freigabe -01.02.2019-	Version: 6.0	Seite <b>I 3</b> - 1
-------------------	---	--------------------------	--------------	-------------------------